



2020

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim
- x Nachweis nicht sinnvoll
- ... Zahl fällt später an
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
- D Durchschnitt
- p vorläufig
- r revidiert
- s geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

- hl Hektoliter 1 hl = 100 l

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **4**

Glossar **6**

Tabellen

T 1 Weinerzeugung 2018 und 2019 nach Anbaugebieten 7

T 2 Weinerzeugung 2012 bis 2019 nach Qualitätsstufen 7

T 3 Weinmosternte und Weinerzeugung 2019 nach Anbaugebieten 8

Grafiken

G 1 Weinerzeugung 1986–2019 nach Weinarten 8

G 2 Weinerzeugung 1989–2019 nach Qualitätsstufen 9

G 3 Weinerzeugung 2019 nach Anbaugebieten 9

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Datenaufbereitung der Weinerzeugung dient der laufenden Beobachtung der Erzeugungsverhältnisse im Weinsektor. Die Erhebung liefert Grunddaten, die für weinbaupolitische Entscheidungen, Absatz fördernde Maßnahmen (Deutsche Weinfonds, Gebietsweinwerbung) und Beratungsempfehlungen erforderlich sind. Die Ergebnisse werden ferner zur Erstellung von Versorgungsbilanzen auf nationaler und supranationaler Ebene benötigt und dienen der Information und Beratung in der Landwirtschaft.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Delegierte VO (EU) 2018/273 der Kommission vom 11. Dezember 2017 (Abl. L 58 vom 28. Februar 2018 S. 1)

Durchführungs-VO (EU) 2018/274 der Kommission vom 11. Dezember 2017 (Abl. L 58 vom 28. Februar 2018 S. 60)

Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66) in der jeweils geltenden Fassung.

Erhebungsumfang

Grundlage für die statistischen Auswertungen bildet die Traubenernte- und Weinerzeugungsmeldung, die Bestandteil der für Verwaltungszwecke eingerichteten EU-Weinbaukartei ist. Die Meldung muss spätestens bis zum 15. Januar des auf die Ernte folgenden Jahres bei der EU-Weinbaukartei, die für Rheinland-Pfalz bei der Landwirtschaftskammer geführt wird, abgegeben werden. Die Weinbaukartei übermittelt anschließend die Daten an das Statistische Landesamt.

Regionale Ebene

Die sekundärstatistische Auswertung erstreckt sich auf die Erntemenge nach Rebsorten, Anbaugebieten und Bereichen.

Berichtskreis

Eine Weinerzeugungsmeldung muss jeder abgeben (Winzer, Weingüter, Erzeugerzusammenschlüsse, Winzergenossenschaften, Weinhandel, Kellereibetriebe), der Wein aus eigenen oder zugekauften Erzeugnissen herstellt. Von der Meldepflicht ist nur befreit, wer weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnt oder Betriebe mit weniger als 10 Ar Rebfläche, sofern keine Vermarktung erfolgt.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum / -zeitpunkt

Erhebungsmerkmale sind die Art der verwendeten Erzeugnisse, die Erzeugung nach Qualitätsstufen (Wein/Landwein, Qualitäts- und Prädikatswein) jeweils untergliedert nach Wein und Most sowie nach Weiß- und Rotwein.

Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres (1. August) und dem Erhebungszeitpunkt. Der Erhebungszeitpunkt für die Ernteerhebung ist der 15. Januar des Folgejahres.

Hochrechnung

Die Erhebung wird als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt.

Hochrechnungsbedingte oder stichprobenbedingte Fehler können daher nicht auftreten.

Vergleichbarkeit

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu beachten, das aufgrund des geänderten europäischen Weinrechts und der in Deutschland gelten Übergangsbestimmungen ab dem Erntejahr 2009 das Merkmal „Tafelwein“ durch das Merkmal „Wein/Landwein“ ersetzt wurde.

Besondere fachliche Hinweise

Die aus Trauben, Maische oder Most hergestellten Erzeugnisse werden einschließlich der Übermengen unabhängig vom Endprodukt (Wein, Traubenmost (Süßreserve), Sektgrundwein) erfasst.

Beim Vergleich der Ergebnisse der endgültigen Weinmosternte mit der Weinerzeugung ist zu beachten, dass Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete in einem anderen Anbaugebiet hergestellt werden können als dem Gebiet, in dem die Trauben geerntet worden sind. Dies muss in der Kennzeichnung angegeben werden (siehe dazu § 19 der Weinverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 2009 (BGBl. I S. 827)).

Glossar

Anbaugebiet, bestimmtes (Weinbau)

Die Festlegung bestimmter Anbaugebiete für Qualitätswein ergibt sich aus § 3 Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66). Die Abgrenzung der rheinland-pfälzischen Anbaugebiete ist in Landesverordnungen geregelt.

Bereich (Weinbau)

Zusammenfassung mehrerer Weinbergslagen (Einzel- bzw. Großlagen) und lagenfreier Rebflächen, aus deren Erträgen Weine gleichartiger Geschmacksrichtung hergestellt zu werden pflegen und die in nahe beieinanderliegenden Gemeinden desselben bestimmten Anbaugebietes belegen sind.

Bestockte Rebfläche

Ertragsrebfläche und noch nicht im Ertrag stehende Rebfläche (Jungfelder).

Deutschweingebiet

Rebflächen außerhalb der im Weinrecht festgelegten Weinanbaugebiete.

Erntemenge (Weinerzeugung)

In der Weinerzeugungsmeldung sind die zu Wein oder Traubenmost (Süßreserve) ausgebauten Mengen zu melden. Anzugeben sind die Erzeugnisse ohne Trub. Die Mehrmenge durch Anreicherung und die Volumenminderung durch Konzentrierung sind zu berücksichtigen. Werden die Behandlungen nach der Meldungsabgabe durchgeführt und wurde diese Menge bei der Meldungserstellung nicht berücksichtigt, so ist eine Nachmeldung für die Mengenänderung erforderlich.

Gibt der Traubenerzeuger Trauben, Traubenmost, in Gärung befindlicher Most oder Jungwein an andere ab, so sind diese in der Meldung der Abgabe mittels der vorgegebenen Faktoren umzurechnen und in Liter Wein anzugeben.

Es gelten folgende Umrechnungsfaktoren:

100 kg Trauben, Maische	=	78 Liter Wein
100 Liter Traubenmost (auch zur Süßreservebereitung), teilweise gegorener Traubenmost (Federweißer), Jungwein	=	100 Liter Wein
100 Liter konzentrierter Traubenmost oder rektifiziertes Traubenmostkonzentrat	=	500 Liter Wein

g.g.A. Landwein Rhein

Rebflächen innerhalb der im Weinrecht räumlich festgelegten Weinanbaugebiete (g.U.), die unter Verwendung von Pflanzrechten aus anderen Weinanbaugebieten angepflanzt wurden.

Qualitätswein, Prädikatswein

Wein, der den Bestimmungen der §§ 16a bis 22 Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66) entspricht.

Wein/Landwein

Wein und Landwein bezeichnen Wein der niedrigsten Qualitätsstufen. Hierzu gehören alle Weine, die nicht unter die Regelungen für Qualitätsweine fallen.

Weinwirtschaftsjahr

Umschreibt das Geschäftsjahr für Unternehmen und Betriebe der Weinwirtschaft und im Marktordnungsrecht der EU. Seit 2001 umfasst das Weinwirtschaftsjahr den Zeitraum vom 1. August bis zum 31. Juli. Zuvor lief das Weinwirtschaftsjahr vom 1. September bis zum 31. August.

T 1

Weinerzeugung¹ 2018 und 2019 nach Anbaugebieten

Anbaugebiet Land	2018	2019			Von der Weinerzeugung 2019 entfällt auf ...		
	Insgesamt	Veränderung	Anteil Anbau- gebiet	Wein/Landwein	Qualitätswein	Prädikatswein	
				hl	hl		

Wein insgesamt

Ahr	58 343	41 565	-28,8	0,8	4 107	35 757	1 701
Mittelrhein	36 300	22 441	-38,2	0,4	1 744	14 082	6 616
Mosel	1 516 498	1 159 760	-23,5	21,1	26 505	874 325	258 931
Nahe	283 381	220 697	-22,1	4,0	2 375	152 484	65 838
Rheinhessen	2 860 342	2 396 201	-16,2	43,6	174 949	1 640 495	580 757
Pfalz	1 965 886	1 646 727	-16,2	30,0	40 462	1 297 418	308 847
Deutschweingebiet ²	2 222	2 822	27,0	0,1	2 822	-	-
Rheinland-Pfalz	6 722 973	5 490 214	-18,3	100	252 964	4 014 561	1 222 689

Weißwein

Ahr	15 724	9 067	-42,3	0,2	1 257	6 382	1 428
Mittelrhein	30 392	18 508	-39,1	0,5	1 332	11 129	6 047
Mosel	1 249 127	892 084	-28,6	24,0	20 473	615 697	255 915
Nahe	209 748	159 416	-24,0	4,3	1 849	98 670	58 897
Rheinhessen	2 041 672	1 626 151	-20,4	43,8	150 181	942 320	533 650
Pfalz	1 279 951	1 004 647	-21,5	27,1	30 711	711 076	262 860
Deutschweingebiet ²	2 157	2 187	1,4	0,1	2 187	-	-
Rheinland-Pfalz	4 828 771	3 712 060	-23,1	100	207 989	2 385 273	1 118 797

Rotwein

Ahr	42 619	32 498	-23,7	1,8	2 849	29 375	274
Mittelrhein	5 908	3 933	-33,4	0,2	412	2 952	569
Mosel	267 371	267 676	0,1	15,1	6 032	258 628	3 016
Nahe	73 633	61 281	-16,8	3,4	527	53 814	6 940
Rheinhessen	818 670	770 050	-5,9	43,3	24 769	698 175	47 106
Pfalz	685 936	642 080	-6,4	36,1	9 751	586 342	45 987
Deutschweingebiet ²	65	635	877,2	0,0	635	-	-
Rheinland-Pfalz	1 894 202	1 778 154	-6,1	100	44 975	1 629 287	103 892

1 Einschließlich Traubenmost (Süßreserve). - 2 Einschließlich g.g.A. Landwein Rhein.

T 2

Weinerzeugung¹ 2012 bis 2019 nach Qualitätsstufen

Weinart Qualitätsstufe	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2019 zu 2018	
	1 000 hl									%
Wein insgesamt	5 935	5 728	6 082	5 866	5 807	4 887	6 723	5 490	100	-18,3
Wein/Landwein	510	312	328	263	320	151	437	253	4,6	-42,1
Qualitätswein	3 807	4 518	4 868	4 137	4 452	3 870	4 447	4 015	73,1	-9,7
Prädikatswein	1 617	898	886	1 465	1 036	865	1 840	1 223	22,3	-33,5
Weißwein	3 843	3 730	4 133	3 862	3 928	3 190	4 829	3 712	100	-23,1
Wein/Landwein	301	204	264	211	283	127	351	208	5,6	-40,7
Qualitätswein	2 082	2 702	3 028	2 326	2 683	2 257	2 863	2 385	64,3	-16,7
Prädikatswein	1 461	824	841	1 324	962	806	1 615	1 119	30,1	-30,7
Rotwein	2 091	1 998	1 949	2 004	1 879	1 696	1 894	1 778	100	-6,1
Wein/Landwein	209	108	64	52	37	23	86	45	2,5	-47,8
Qualitätswein	1 726	1 816	1 840	1 811	1 768	1 613	1 583	1 629	91,6	2,9
Prädikatswein	157	74	45	141	74	60	225	104	5,8	-53,8

1 Einschließlich Traubenmost (Süßreserve).

T 3

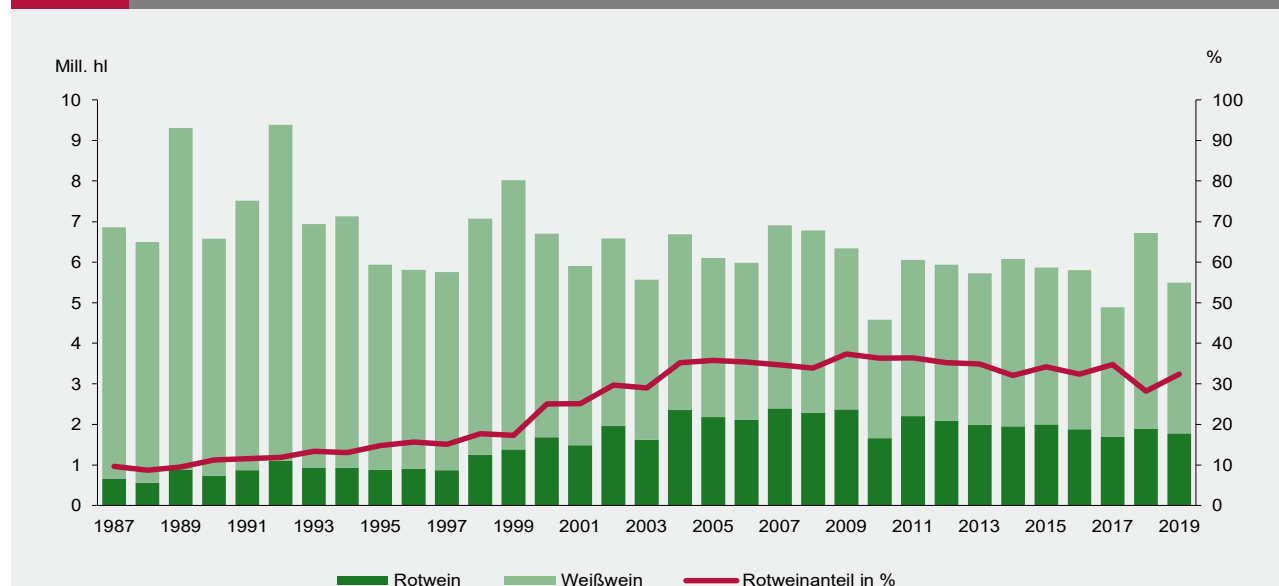
Weinmosternte und Weinerzeugung 2019 nach Anbaugebieten

Anbaugebiet Land	Traubenerntemeldung	Weinerzeugung ¹	
		nach Sitz des weinausbauenden Unternehmens	nach Herkunft der Trauben
hl			
Wein insgesamt			
Ahr	32 652	41 565	32 378
Mittelrhein	21 549	22 441	20 953
Mosel	619 367	1 159 760	612 053
Nahe	338 744	220 697	336 813
Rheinhausen	2 441 692	2 396 201	2 393 661
Pfalz	2 117 669	1 646 727	2 080 454
Deutschweingebiet ²	3 093	2 822	2 822
Übrige Anbaugebiete ³	.	x	11 080
Rheinland-Pfalz	5 574 767	5 490 214	5 490 214
Weißwein			
Ahr	5 179	9 067	4 987
Mittelrhein	17 928	18 508	17 417
Mosel	555 593	892 084	549 612
Nahe	245 645	159 416	244 883
Rheinhausen	1 661 307	1 626 151	1 621 615
Pfalz	1 292 307	1 004 647	1 261 969
Deutschweingebiet ²	2 325	2 187	2 187
Übrige Anbaugebiete ³	.	x	9 390
Rheinland-Pfalz	3 780 284	3 712 060	3 712 060
Rotwein			
Ahr	27 473	32 498	27 391
Mittelrhein	3 622	3 933	3 536
Mosel	63 774	267 676	62 441
Nahe	93 099	61 281	91 930
Rheinhausen	780 384	770 050	772 046
Pfalz	825 362	642 080	818 485
Deutschweingebiet ²	769	635	635
Übrige Anbaugebiete ³	.	x	1 691
Rheinland-Pfalz	1 794 483	1 778 154	1 778 154

1 Einschließlich Traubenmost (Süßreserve). - 2 Einschließlich g.g.A. Landwein Rhein. - 3 Außerhalb Rheinland-Pfalz.

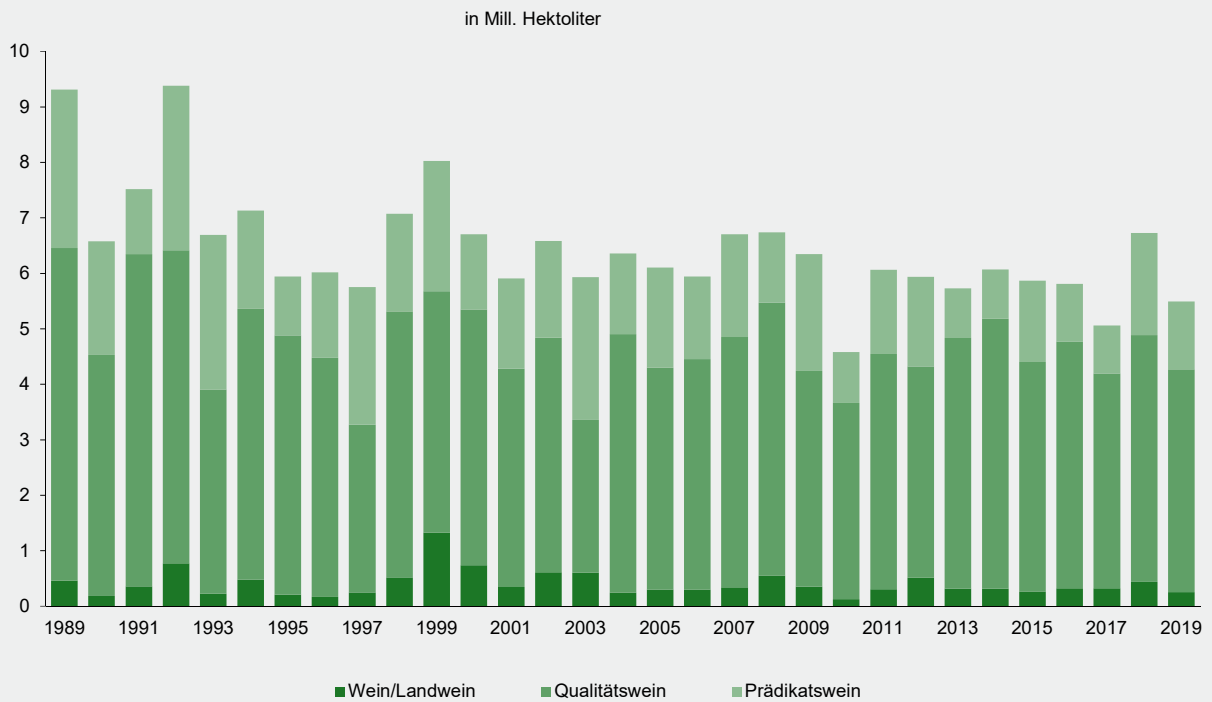
G 1

Weinerzeugung 1987–2019 nach Weinarten



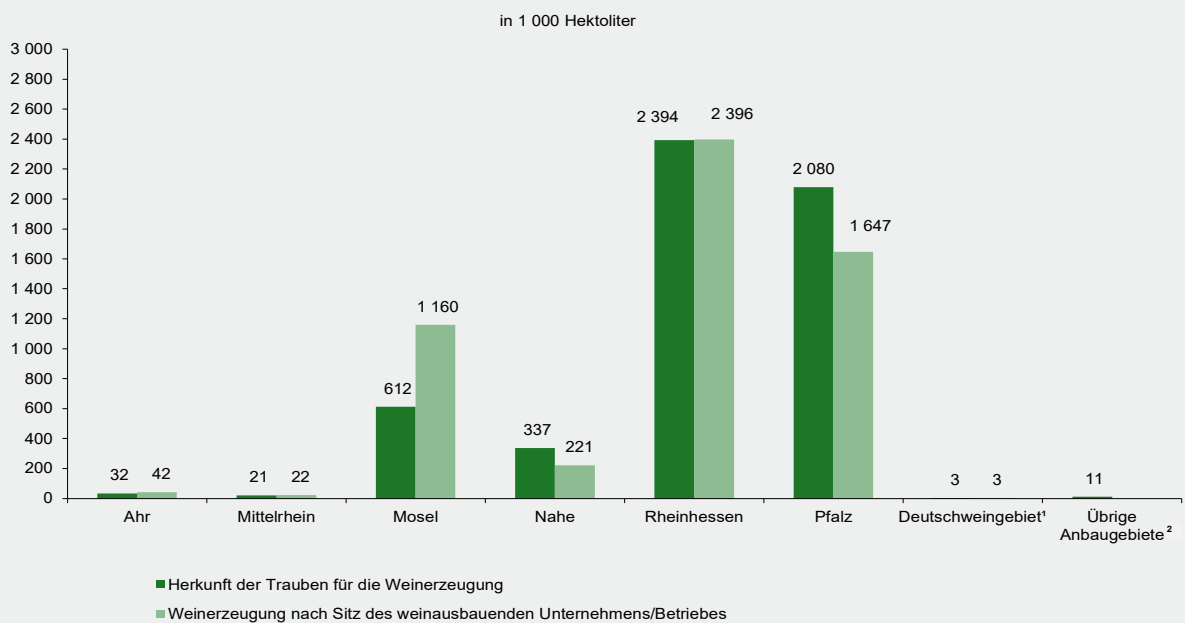
G 2

Weinerzeugung 1989–2019 nach Qualitätsstufen



G 3

Weinerzeugung 2019 nach Anbaugebieten



1 Einschließlich g.g.A. Landwein Rhein. - 2 Außerhalb Rheinland-Pfalz.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

2. korrigierte Auflage vom 06.07.20, Änderungen auf Seite 9 in Grafik G2.

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.